



Protokoll

über die **4. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzen**
am 23.3.2004, um 18.00 Uhr im Rathaus Laatzen, Raum 305.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Claudius Freye
Dörte Stein
Egor Geist
Paul Derabin
Sina Berger

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
Matthias Brinkmann, Jugendpflege

es fehlen:

Alexander	Wekesser	(unentschuldigt)
Alexander	Kulpok	(entschuldigt)
Ali	Arabi	(entschuldigt)
Cihan	Yeyrek	(unentschuldigt)
Dennis	Asensio-Hoyos	(entschuldigt)
Frederike	Kaiser	(entschuldigt)
Jan Patrick	Huber	(unentschuldigt)
Miriam	Rindfleisch	(entschuldigt)
Pirathilap	Thuraiayah	(entschuldigt)
Serdar	Tutulmaz	(unentschuldigt)
Sinan	Manap	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Protokolle**
- 2. Bilanz Erichfete**
- 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen (Kino, Partys, Sportstätten)**
- 4. Ideen und Anregungen**
- 5. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung**
- 6. Projekt Heidfeldtunnel**
- 7. Dorferkundungsprojekt Grasdorf**

Die Sitzung ist öffentlich.

Der stellvertretende Jugendbürgermeister Egor Geist begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass bei nur fünf Anwesenden Jugendparlamentariern das Gremium nicht beschlussfähig ist.

zu Punkt 1:

Genehmigung der Protokolle der 2. und 3. Sitzung

Eine Genehmigung konnte nicht stattfinden.

zu Punkt 5:

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Ausschuss Stadtentwicklung, Feuerschutz

Claudius kann über keine jugendrelevanten Themen aus diesem Ausschuss berichten.

Ausschuss Schule

Egor berichtet, dass der Antrag der Albert-Einstein-Schule auf Einrichtung einer Ganztagschule beim Land Niedersachsen abgelehnt wurde. Ludger ergänzt, dass nun eine abgespeckte Variante geplant sei: Der Hauptschulzweig der Albert-Einstein-Schule soll erneut einen Antrag stellen. Tobias Schmidtke (Gast) erklärt, dass die Landesregierung hauptsächlich Hauptschulen stärken möchte, da dort Problemschwerpunkte liegen.

Stadtverwaltung

Elena Norajte ist aus dem Jugendparlament ausgetreten. Die 4 nachfolgenden Kandidaten haben jeweils die gleiche Stimmenzahl bekommen, so dass sich die Anwesenden entscheiden, die Rangfolge per Losverfahren festzusetzen. Folgende Rangfolge wurde von der Praktikantin der Jugendpflege Jessica Brandes während der Versammlung gelöst:

1. Sandra Zaleski; 2. Jaqueline Bohrmann; 3. Güldane Kizmaz; 4. Pamela Owusu

Sandra Zaleski steht somit als Nachrückerin für Elena Norajte fest.

zu Punkt 3:

Berichte aus den Arbeitsgruppen (Kino, Partys, Sportstätten)

AG Sport- und Spielstätten

Matthias berichtet, dass die AG Sport- und Spielstätten jüngst getagt hat. Die Anwesenden waren bei Sven Achtermann, der für die Laatzener Bolz- und Spielplätze hauptverantwortlich im Rathaus arbeitet. Die Jugendparlamentarier brachten ihre Beschwerden bezüglich zweier Bolzplätze (Rethen Bruchriede und Alt-Laatzen) vor und waren überrascht, dass schnelle Abhilfe in einigen Punkten versprochen wurde.

Egor berichtet aus dem neuen Jugendforum, dass sich Jugendliche aus Gleidingen einen Basketballkorb wünschen. Er nimmt mit diesen Jugendlichen Kontakt auf, um über mögliche Standorte zu diskutieren.

Frau Krause (Seniorenbeirat) wünscht sich in Alt-Laatzen einen Basketballkorb für kleine Kinder, damit auch die Erfolgserlebnisse beim Ballspielen haben. Die Vertreter der Verwaltung werden Sven Achtermann über dieses Begehren informieren.

AG Kino

Paul berichtet, dass sich diese AG in kürze treffen wird, um die Kinoveranstaltung Ende April weiter voranzubringen. Es wird vorgeschlagen, anstatt Stühle Matten aufzubauen, da das evt. gemütlicher ist.

JupaRegio

Paul berichtet von der vergangenen Sitzung des Jugendregionsparlamentes. Dort war als einziger Tagesordnungspunkt die Wahlen neuer Vorstandsmitglieder. Es waren Delegierte aus 7 Jugendparlamenten der Region anwesend. Paul wurde zum neuen stellvertretenden Jugendregionspräsidenten gewählt. Die Anwesenden gratulieren.

zu Punkt 2:

Bilanz Erichfete

Matthias stellt die Einnahmen den Ausgaben gegenüber und bemerkt, dass mit einem Überschuss von ca. 400 € zu rechnen ist (alle Rechnungen sind noch nicht da). Diese Tatsache wird allseits bewundert. Es konnten 601 Besucher gezählt werden.

Claudius bedauert, dass zum Aufräumen des Außengeländes nur sehr wenig Jugendparlamentarier anwesend waren, so dass die Arbeit auf einigen hängen blieb.

zu Punkt 6

Projekt Heidfeldtunnel

Matthias berichtet, dass noch keine Vorschläge zur Umgestaltung des Heidfeldtunnels eingegangen sind, es jedoch Gespräche mit Lehrern gegeben hat, die eine Teilnahme in Aussicht gestellt haben.

Dörte erwähnt, dass einige Klassen noch nicht über dieses Projekt informiert wurden. Die Jugendparlamentarier werden die Schulleiter noch einmal darauf ansprechen.

zu Punkt 7

Dorferkundungsprojekt Grasdorf

Egor und Paul sagen ihr Kommen zu der Aktion zu. Treffen ist am Montag, 29.3. um 8.30 Uhr an der Mehrzweckhalle Ohestraße. Alle nicht Anwesenden werden von Egor noch an diesem Abend angerufen und zum Kommen motiviert.

zu Punkt 4

Ideen und Anregungen

Das Landesjugendamt unterstützt Kommunen bei einer kooperativen Leitbildentwicklung zur Beteiligung von Kinder und Jugendlichen an Entscheidungen dieser Kommunen. Matthias stellt dieses Programm vor und schlägt dem Jugendparlament vor, 2000 € aus seinem Budget dafür zur Verfügung zu stellen, die dann als Eigenmittel mit in den Finanzplan einfließen können. Erst mit Eigenmitteln kann eine zusätzliche Förderung stattfinden. Aufbauend auf den bereits stattgefundenen Dorferkundungsprojekten können dann weitere Unter-

suchungen in Laatzten stattfinden, wie sehr kinder- und jugendfreundlich die Stadt Laatzten ist.

Das Jugendparlament kann eine Unterstützung nicht beschließen. Da die Anwesenden aber eine solche Leitbildentwicklung befürworten würden, erkundigt sich Matthias über eine etwaige Verschiebung der Antragsfrist, da die jetzt nicht mehr eingehalten werden kann (April 2004).

Fabian Stahl überbringt eine Einladung des CDU-Fraktionsvorstand an den Vorstand des Jugendparlamentes und weitere Interessierte zu einem gegenseitigen Kennenlernen der CDU-Fraktion und dem Jugendparlament am Mittwoch, den 21.4.

Frau Krause berichtet von einem kaputten Zaun an der Fußgänger-Brücke zum EXPO in der Nähe der Pestalozzistraße. Ludger wird diese Information an die entsprechenden Stellen im Rathaus weiterleiten.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)